



Vertreter der Sparda-Bank Ostbayern eG übergeben die Spenden an (von links) Fabian Deml (KJR), Rosina Sturm (Wald-Verein), Josef Sedlmeier (Landschaftspflegeverband) und Landrätin Tanja Schweiger. FOTO: GERD BAUMANN

SPENDEN

Sparda-Bank verteilt 100 000 Euro an Vereine

REGENSBURG. Im Thon-Dittmer-Palais fand kürzlich die Abschlussveranstaltung zur „Treueaktion“ der Sparda-Bank Ostbayern statt. Insgesamt wurden von der Genossenschaftsbank 100 000 Euro an 20 Vereine und Einrichtungen aus ganz Ostbayern gespendet. Georg Thurner, Vorstandsvorsitzender der Sparda-Bank, begrüßte die Repräsentanten der Spendempfeänger. Die größte Spende erhielt die Kinder-Palliativ-Hilfe Niederbayern mit 33 650 Euro.

In Regensburg und Umgebung gingen 2970 Euro an den Wald-Verein, 4190 Euro an den Landschaftspflegeverband, 2380 Euro an den Kreisjugendring sowie 4980 Euro an den Landkreis Regensburg für den von ihm getragenen Verein für Menschen in Not, für den Landrätin Tanja

Schweiger die Spende persönlich entgegennahm.

„In diesem Jahr haben unsere Mitarbeiter bei der Auswahl der Vereine und Einrichtungen mitgewirkt. Ebenso wurde darauf geachtet, dass die Initiativen aus ganz Ostbayern stammen und verschiedene Bereiche gefördert werden. Wir wissen, dass es eine Vielzahl von engagierten Menschen in Ostbayern gibt, die sich für andere einsetzen. Einige davon begrüße ich heute herzlich hier“, sagte der Vorstandsvorsitzende.

Im Laufe der Aktion, die in diesem Jahr bereits zum siebten Mal durchgeführt wurde, konnten 10 000 Mitglieder der Sparda-Bank jeweils eine Stimme für eine Spende in Höhe von zehn Euro an einen von 20 Empfängern der Region vergeben. Die insgesamt

100 000 Euro stellte der Gewinnspareverein der Sparda-Bank Ostbayern zur Verfügung.

Bei der anschließenden Spendenübergabe stieg die Spannung, denn das Abstimmungsergebnis und damit die Höhe der Spende war bis zum Schluss geheim. Eine Spende von 1000 Euro war jedoch jedem Teilnehmer sicher. Unter großem Applaus der geladenen Gäste wurden die Spendenschecks entgegengenommen.

Die Berichte der Empfänger über ihre Tätigkeiten stellten in jedem Fall den großen Einsatz in den verschiedensten Bereichen dar. „Es ist immer wieder toll zu sehen, mit welcher Kraft und Hingabe sich die Menschen in Ostbayern engagieren. Deshalb ist es uns wichtig, die Spende persönlich zu übergeben“, betonte Thurner.